

## **TheaterUmfrage/Publikumsbefragung 2011**

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung.....	2
Ergebnisse der Umfrage.....	3
Die Theaterzeitung.....	3
Generelles Informationsverhalten.....	5
Analyse pro Theaterkategorie.....	8
Analyse für einzelne Häuser.....	12
Erhebung und Stichprobe.....	16
Beschreibung des Fragebogens und Frageformulierung.....	17
Hinweis auf Besonderheiten der Stichprobe.....	18
Soziographische Zusammensetzung der Stichprobe.....	18
Zusammenfassung und Schlussbemerkungen.....	23
Literaturhinweise.....	23
Anhänge.....	24
Annex 1: Tabellen.....	24
Annex 2: Fragebogen.....	29

## **Einleitung**

Die TheaterUmfrage wurde zwischen Juli und Dezember 2011 in den der THEATER FEDERATION zugehörigen Häusern durchgeführt. Die Fragebögen wurden direkt vor den Vorstellungen in Papierform ausgeteilt und waren in drei Sprachen (Deutsch, Französisch und Englisch) erhältlich.

Ziel der Umfrage war es einerseits die **Nützlichkeit und den Gebrauch der Theaterzeitung** zu untersuchen und andererseits die **Informationsgewohnheiten verschiedener Gruppen von TheatergängerInnen** zu erfassen. Dabei sollten sowohl pro Haus, als auch pro Veranstaltungskategorie (Theater, Tanz, Oper, etc.) ausreichend

Antworten einlangen, um Ergebnisse präsentieren zu können. 39 Stücke fanden Eingang in die Untersuchung, wobei manche an mehreren Abenden erhoben wurden. In der Untersuchung zeigt sich einerseits, dass die Theaterzeitung als Beilage verschiedener Tages- und Wochenzeitungen bekannt ist und genutzt wird, andererseits dass das Informationsverhalten des Publikums je nach Haus und Kategorie schwankt und insbesondere vom Alter abhängt.

Dieser Bericht setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Der erste Teil bildet den eigentlichen Kern der Untersuchung. Darin werden die Ergebnisse dargestellt, insbesondere was die Theaterzeitung angeht, aber auch bezogen auf das generelle Informationsverhalten der TheatergängerInnen. Die Analysen werden für die einzelnen Theaterkategorien (professionelles Theater, Laientheater, Oper, Tanz etc.), als auch für die einzelnen Häuser dargestellt. Teil zwei dient als Hintergrundinformation: Es wird darin auf die Erhebung und die Stichprobe eingegangen. Die Ergebnisse früherer Studien werden in diesem Teil diskutiert und mit der TheaterUmfrage kontrastiert. Weiters wird der Fragebogen beschrieben und auf Probleme bei der Frageformulierung hingewiesen. Auch auf Besonderheiten der Stichprobe und ihre soziodemographische Zusammensetzung wird eingegangen und die Frage der Repräsentativität diskutiert.

## **Ergebnisse der Umfrage**

Das wichtigste Ergebnis der TheaterUmfrage bezieht sich auf den Bekanntheitsgrad und die Nützlichkeit der Theaterzeitung. Die Studie zeigt aber auch das generelle Informationsverhalten der TheatergängerInnen auf, sowohl pro Theaterkategorie, als auch für die einzelnen Häuser. Während die meisten Tabellen direkt im Text enthalten sind, finden sich mehrseitige Tabellen für die einzelnen Häuser im Anhang 1.

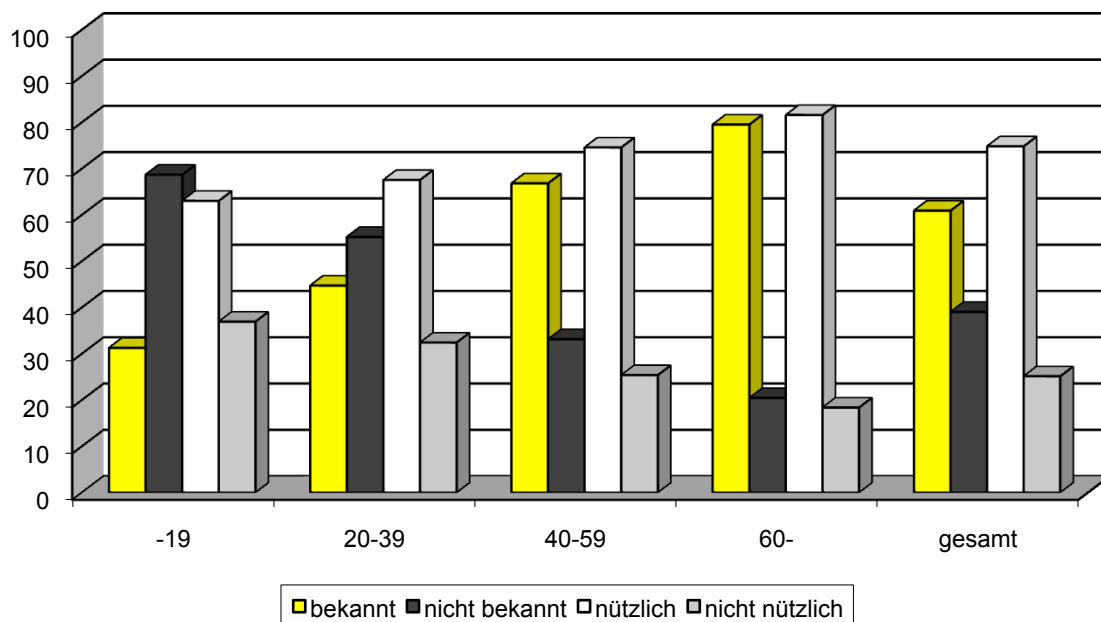
### ***Die Theaterzeitung***

Von den 1911 Befragten, die auf die Frage antworteten, gaben 61,1% (1167 Personen) an, die Theaterzeitung zu kennen. Davon wiederum befanden 75,2% (860 Personen) diese als nützlich bei der Auswahl von Kulturveranstaltungen in Luxemburg. 24,8% (284 Personen) verneinten diese Frage (der Rest der Befragten war sich uneins)

(siehe Graphik 1 unter „gesamt“). 466 der Auskunftspersonen (oder 24,2%) gaben an, sich gewöhnlich in der Theaterzeitung über das aktuelle Theaterprogramm zu informieren. 41 Personen (2%) gaben an, wegen der Theaterzeitung das Spektakel zu besuchen, in dem sie den Fragebogen ausgefüllt haben.

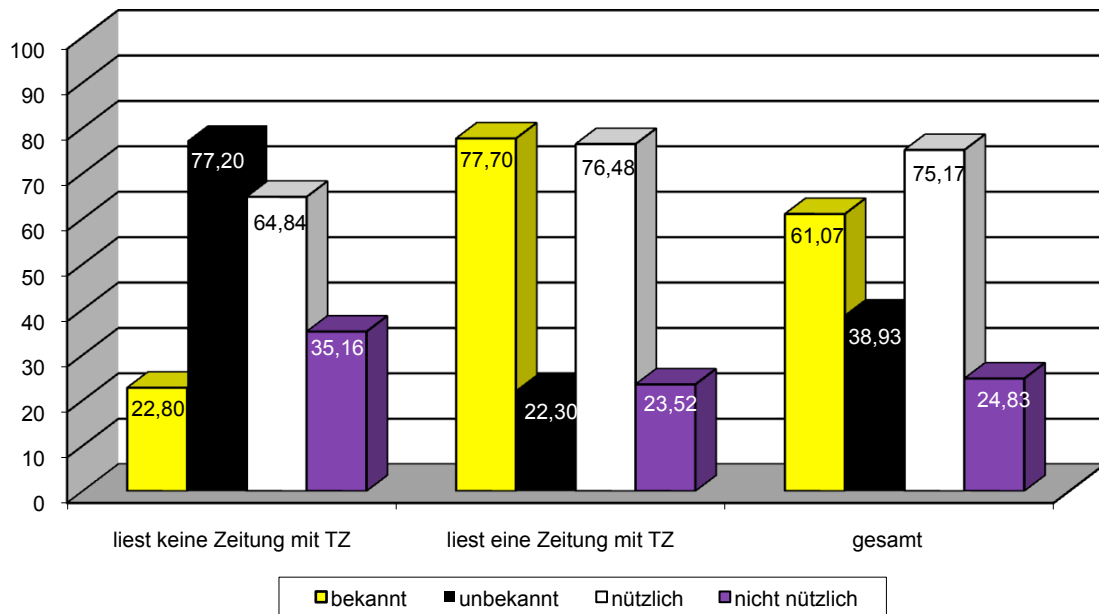
Das Alter der TheatergängerInnen spielt eine wesentliche Rolle sowohl für die Häufigkeit des Theaterbesuches, als auch für das Informationsverhalten. Je älter die Befragten, desto eher kennen sie die Theaterzeitung und desto eher finden sie diese nützlich (Graphik 1). Dabei zeigen sich keine großen Unterschiede zwischen Frauen und Männern, sowie zwischen in Luxemburg-Stadt Ansässigen und TheatergängerInnen aus anderen Luxemburger Gemeinden. Auch die Häufigkeit des Theaterbesuchs lässt keine Rückschlüsse auf die Bewertung der Nützlichkeit der Theaterzeitung zu.

Graphik 1: Bekanntheit und Nützlichkeit der Theaterzeitung nach Altersgruppen (%)



Unter den Befragten, die die Theaterzeitung als Beilage geliefert bekommen, kennen diese 78% (1035 Personen) und darunter befinden sie wiederum 76% (777 Personen) als nützlich. Personen, die keine Zeitung mit Beilage lesen kennen diese zu lediglich 23%. Darunter befinden sie aber ebenfalls einem Grossteil als nützlich (65% in Graphik 2).

Graphik 2: Bekanntheit und Nützlichkeit der Theaterzeitung nach Zeitungskonsum (%)



Ein Anteil von 23,5% (239 Personen) befindet die Theaterzeitung als nicht nützlich. Darunter lesen 68,3% (194 Personen) das Luxemburger Wort, 26,4% (75 Personen) das Tageblatt, 11,3% (32 Personen) den Quotidien und 13,7% (39 Personen) den Jeudi.

### ***Generelles Informationsverhalten***

Die meisten Befragten (fast 40%) haben sich durch einen Tipp zu einem Theaterbesuch verleiten lassen. Auch die Broschüren der Theater dienen vielen als Informationsquelle (37%). Danach folgen die Internetseiten der jeweiligen Theater (30%), Tages- und Wochenzeitungen (29%) sowie die Theaterzeitung (24%). 21% der Befragten gaben an, sich Anregungen für einen Theaterbesuch im Radio zu holen und 20% beachten besonders Plakate. Die Internetseite [www.theater.lu](http://www.theater.lu) dient ebenfalls fast 20% der Befragten als Informationsquelle. Kulturzeitschriften (16%), Flyer (12%), TV (9%) und Newsletter (9%) rangieren dahinter. Andere Internetseiten und facebook helfen lediglich 2% der Befragten bei der Auswahl eines Theaterstücks (Tabelle 1).

Das Informationsverhalten ist nach Alter unterschiedlich: Je älter die Befragten, desto eher informieren sie sich über Tages- und Wochenzeitungen, der Theaterzeitung, sowie Broschüren der einzelnen Theater. Internet, Plakate und Flyer sind typischerweise einem jüngeren Publikum zugänglich, das mit 40 Jahren im Durchschnitt etwa zehn Jahre jünger ist als die erstgenannte Gruppe.

TheatergängerInnen unterschiedlicher Kategorien zeigen ebenfalls variierendes Informationsverhalten. Das deutsche und französische Theaterpublikum informiert sich vorrangig über die Broschüren (43% bzw. 31%) und Internetseiten der Theater (31% bzw. 33%), und folgt den Tips von Freunden und Bekannten (34% und 45%).

Das englische Theaterpublikum verlässt sich sehr stark auf das Hörensagen (zu 52%) und gibt ausserdem vermehrt an, besonders auf Plakate zu achten (25%). Plakate sind auch für BesucherInnen des Lientheaters (35%) und der Mischformen (29%), sowie für das junge Publikum (19%) relevant.

Die BesucherInnen des luxemburgischen Theaters schätzen auch das Radio als Informationsquelle (35%). Letztere geben auch der Theaterzeitung einen prominenten Rang: Sie folgt an dritter Stelle der meistgenutzten Informationsquellen. 36% der BesucherInnen des luxemburgischen Theaters greifen zur Theaterzeitung, wenn sie sich über das aktuelle Programm informieren wollen. Die Theaterzeitung ist somit der Kategorie des luxemburgischsprachigen Theaters am meisten nützlich, gefolgt vom deutschen Theater (29%) und dem Musiktheater (28%).

Auch die Internetseite [www.theater.lu](http://www.theater.lu) rangiert noch im Mittelfeld unter den Informationsquellen. In den meisten Kategorien greifen etwa 20% auf sie zurück. Die BesucherInnen des Tanz (18%), des jungen Publikums (15%), des Lientheaters (12%), des luxemburgischen Theaters (11%) und des Musiktheaters (12%) liegen dabei etwas unter dem Wert.

Wenig Einfluss auf die Entscheidungen der TheatergängerInnen haben andere Internetseiten oder facebook (grossteils unter 2%), obwohl diese unter der offenen Kategorie „andere“ häufig angegeben wurden. Eine Ausnahme stellt das junge Publikum (6%) dar. Ebenfalls speziell ist der schlechte Rang den die Tages- und Wochenzeitungen

in dieser Kategorie einnehmen. Scheinen diese besonders für das Laientheater (47%) und das luxemburgischen Theater (50%) beliebte Informationsquellen, sind sie speziell in der Kategorie junges Publikum wenig populär (16%). TheatergängerInnen in den Kategorien englisches Theater (18%), Mischformen (20%) und - zu einem geringeren Ausmass - französisches Theater (22%) konsultieren die luxemburgischen Tages- und Wochenzeitungen ebenfalls wenig.

Wenig Bemerkung finden auch Flyer und Newsletter, die in den Kategorien Musiktheater, Mischformen, junges Publikum, Tanz, Oper und deutschsprachiges Theater am unteren Ende der Liste der beliebtesten Informationsquellen liegen. Ins Mittelfeld schaffen es Flyer allerdings im englischen (18%) und luxemburgischen Theater (19%) , sowie im Laientheater (23%).

Ebenfalls im mittleren bis unteren Bereich unter den Informationsquellen pro Kategorie liegen Kulturzeitschriften, derer sich BesucherInnen der Mischformen zu 27% am meisten bedienen, gefolgt von denen der Tanzvorstellungen (23%). Das Fernsehen spielt beim Informationsverhalten der TheatergängerInnen lediglich beim Laientheater (27%) eine Rolle (Tabelle 1).

Tabelle 1: Durchschnittliches Alter nach Informationsverhalten, Informationsverhalten nach Kategorie (%)

	Anzahl	%	Alter	de Theater	fr Theater	en Theater	lu Theater
<b>Bouche à oreille</b>	760	39.50	42.75	33.84	45.33	51.76	30.70
<b>Broschüren der Theater</b>	713	37.06	51.11	43.03	30.67	19.10	43.86
<b>Internetseiten der Theater</b>	575	29.89	44.42	31.72	33.33	25.63	30.70
<b>Tages-/Wochenzeitungen</b>	565	29.37	53.8	31.42	21.87	18.09	50.00
<b>Theaterzeitung</b>	466	24.22	52.46	29.31	21.87	17.59	35.96
<b>Radio</b>	407	21.15	48.64	19.34	13.60	17.09	35.09
<b>Plakate</b>	402	20.89	41.46	19.94	17.33	25.13	18.42
<b>www.theater.lu</b>	380	19.75	42.61	22.36	23.73	22.11	10.53
<b>Kulturzeitschriften</b>	311	16.16	47.97	9.06	21.60	20.10	11.40
<b>Flyers</b>	246	12.79	41.75	7.55	13.33	18.09	19.30
<b>TV</b>	182	9.46	46.66	7.85	5.87	9.05	15.79
<b>Newsletters</b>	168	8.73	44.2	6.65	8.00	13.07	10.53
<b>andere Internetseiten/facebook</b>	46	2.39	38.4	1.51	3.20	5.03	0.88

	<b>Laientheater</b>	<b>Oper</b>	<b>Tanz</b>	<b>junges Publikum</b>	<b>Mischformen</b>	<b>Musiktheater</b>
<b>Bouche à oreille</b>	49.71	29.55	31.92	30.09	53.38	30.50
<b>Broschüren der Theater</b>	32.16	43.18	45.54	34.51	36.09	51.06
<b>Internetseiten der Theater</b>	19.88	28.79	27.23	35.40	38.35	26.24
<b>Tages-/Wochenzeitungen</b>	47.37	25.76	35.68	15.93	19.55	35.46
<b>Theaterzeitung</b>	25.73	18.94	25.35	15.04	22.56	28.37
<b>Radio</b>	46.78	9.09	19.72	17.70	25.56	21.28
<b>Plakate</b>	35.09	10.61	20.66	19.47	28.57	15.60
<b>www.theater.lu</b>	12.28	25.76	18.31	19.47	20.30	12.06
<b>Kulturzeitschriften</b>	9.36	9.85	22.54	19.47	27.07	8.51
<b>Flyers</b>	23.39	5.30	9.86	13.27	16.54	5.67
<b>TV</b>	26.90	3.03	7.89	5.31	8.27	9.93
<b>Newsletters</b>	3.51	5.30	11.27	13.27	11.28	7.80
<b>andere Internetseiten/facebook</b>	1.75	1.52	1.41	6.19	2.26	0.00

### *Analyse pro Theaterkategorie*

In der Stichprobe sind 10 Kategorien erfasst, die unterschiedliche Spektakel bezeichnen. Neben dem professionellen Theater (auf Französisch, Deutsch, Luxemburgisch und Englisch), dem Musik- und Laientheater, sind auch Opern- und Tanzveranstaltungen dabei, sowie Spektakel für junges Publikum und Mischformen.

Die 39 in der Stichprobe erfassten Stücke teilen sich auf 10 Kategorien unregelmässig auf. Während die Kategorie des französischsprachigen professionellen Theaters in 8 Stücken erhoben wurde, so beziehen sich die Ergebnisse über die OperngängerInnen auf lediglich ein Stück. Die folgenden Ergebnisse sind um diese Verzerrung bereinigt und auf das Angebot in der Saison 2011/12 gewichtet. D.h. jede Kategorie wird mit dem relativen Anteil von Stücken gewichtet, die in der Saison 2011/12 aufgeführt wurden. Einige Kategorien wurden in etwa im richtigen Verhältnis erfasst, so das Musiktheater oder die Oper. Andere Kategorien sind in der Stichprobe überrepräsentiert, z.B. alle Kategorien des professionellen Theaters sowie Mischformen. Unterrepräsentiert sind hingegen der Tanz, Spektakel für das junge Publikum und das Laientheater (Tabelle 2).



Tabelle 2: Theaterkategorien nach Gewicht, Anzahl der Stücke, Anzahl der Befragten (absolut und in Prozent)

	Anzahl der Stücke		Fragebögen	
	Gewicht	Stichprobe	absolut	%
<b>prof. Theater - de</b>	6	7	331	17.20
<b>prof. Theater - fr</b>	7	8	375	19.49
<b>prof. Theater - en</b>	1	3	199	10.34
<b>prof. Theater - lu</b>	1	3	114	5.93
<b>Laientheater</b>	3	2	171	8.89
<b>Oper</b>	1	1	132	6.86
<b>Tanz</b>	7	4	213	11.07
<b>junges Publikum</b>	9	5	113	5.87
<b>Mischformen</b>	1	3	133	6.91
<b>Musiktheater</b>	3	3	141	7.33
<b>fehlend</b>	0	0	2	0.10
<b>gesamt</b>	39	39	1924	100.00

Das Musiktheater zieht dabei das älteste Publikum an (im Durchschnitt etwas über 55 Jahre alt), gefolgt vom professionellen luxemburgischen Theater (54 Jahre), dem Laientheater (51 Jahre), und dem Tanz (50 Jahre). Das durchschnittliche Alter der OperngängerInnen liegt bereits unter 50 Jahren (um die 49 Jahre), ebenso wie das der Kategorie professionelles Theater auf Deutsch (48 Jahre). Das durchschnittliche Alter im französischen professionelle Theater liegt bereits bei 43 Jahren, das der Mischformen um 41 Jahre. Die Begleitpersonen des „jungen Publikums“ sind um die 42 Jahre alt. Am jüngsten sind die BesucherInnen des englischen professionellen Theaters, mit einem durchschnittlichen Alter von 33 Jahren.

Bezüglich der Häufigkeit des Theaterbesuches bestehen zwischen dem professionellen Theater auf Französisch, Luxemburgisch und Deutsch, sowie dem Tanz, dem Musiktheater und der Oper wenig Unterschiede. Die Befragten dieser Kategorien gaben an, in den letzten 12 Monaten um die 8 Mal im Theater gewesen zu sein. Dahinter liegen die BesucherInnen der Mischformen und der Spektakel für junges Publikum mit 7 Besuchen. LaientheatergängerInnen finden sich im Durchschnitt 6 Mal pro Jahr im

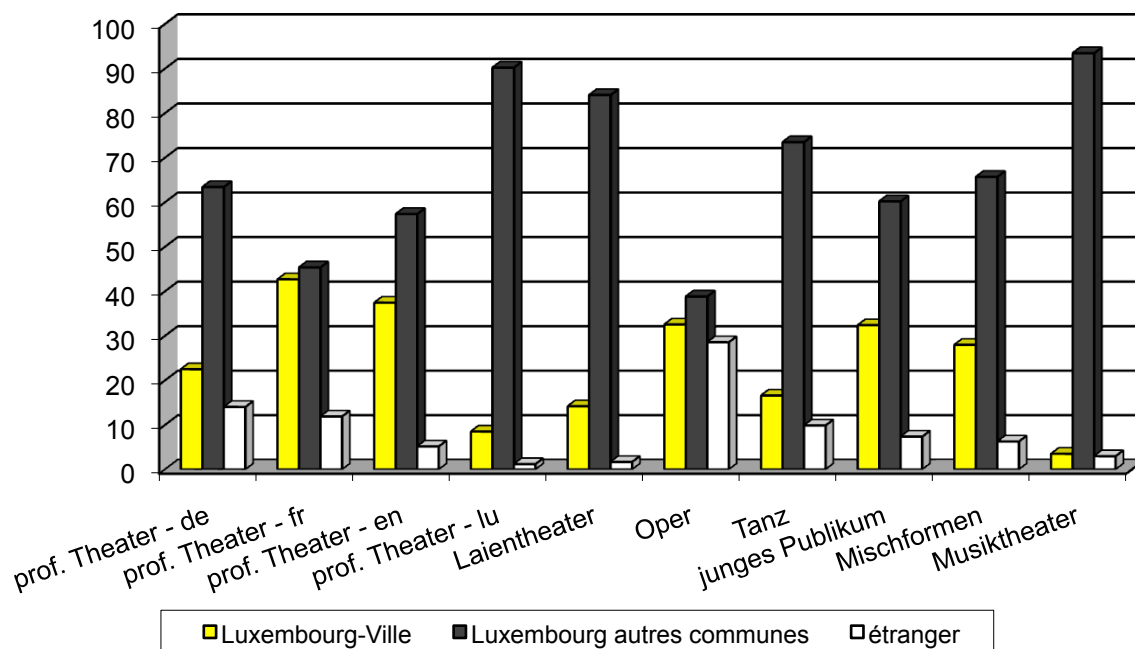
Theater ein und das Schlusslicht bildet das professionelle Theater auf Englisch, dessen ZuschauerInnen nur 4 Mal pro Jahr in Luxemburg ins Theater gehen. Zu berücksichtigen ist, dass diese Werte nicht nur die Vorlieben der TheatergängerInnen ausdrücken, sondern auch vom Angebot abhängen (Tabelle 3).

Tabelle 3: Alter und Häufigkeit des Theaterbesuches pro Kategorie (Durchschnitt)

<b>Kategorien</b>	<b>Alter</b>	<b>Häufigkeit</b>
<b>Musiktheater</b>	55.35	8.41
<b>prof. Theater - lu</b>	53.98	8.83
<b>Laientheater</b>	51.48	6.43
<b>Tanz</b>	50.17	8.41
<b>Oper</b>	49.16	7.73
<b>prof. Theater - de</b>	48.30	8.50
<b>prof. Theater - fr</b>	43.47	8.55
<b>Mischformen</b>	41.30	7.28
<b>junges Publikum</b>	40.57	7.25
<b>prof. Theater - en</b>	33.44	4.12
<b>gesamt</b>	46.16	8.04

Die LuxemburgerInnen aus den anderen Gemeinden machen den grössten Anteil der Befragten aus und dominieren somit auch die Anteile pro Kategorie. Besonders das Musiktheater, das professionelle luxemburgische und das Laientheater werden fast ausschliesslich von den EinwohnerInnen anderer Gemeinden besucht. Die Vorstellungen in diesen drei Kategorien wurden allerdings ausschliesslich ausserhalb der Stadt Luxemburg erhoben. Die Hauptstädter scheinen wenig mobil und nicht gewillt, sich für eine Theaterveranstaltung in eine andere Gemeinde zu begeben. Ein besonders grosser Anteil an Hauptstädtern findet sich hingegen im französischen professionellen Theater und in der Oper. Das Opernpublikum setzt sich zudem zu einem fast ebenso hohen Anteil an ausländischen BesucherInnen zusammen (Graphik 3).

Graphik 3: Zusammensetzung der Kategorien nach Wohnort (%)

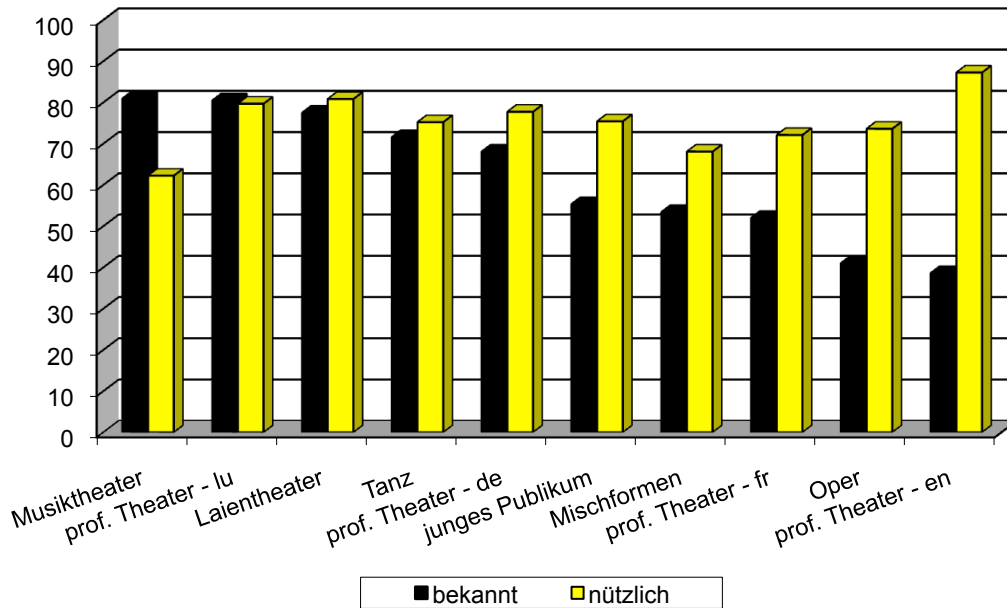


Die BesucherInnen des Musik- und Laientheaters, sowie des professionellen luxemburgischen Theaters gaben besonders häufig an, die Theaterzeitung zu kennen (zwischen 78 und 81%). Auch unter BesucherInnen von Tanzveranstaltungen ist die Theaterzeitung mit 72% bekannt. In der Kategorie professionelles Theater auf Deutsch rutscht der Anteil auf 68% und er sinkt weiter für die Befragten der Kategorie „junges Publikum“ (auf 55%). Besonders wenig bekannt ist die Theaterzeitung unter OperngängerInnen. Unter ihnen gaben lediglich 41% an, diese zu kennen. Der Grund dafür liegt im hohen Anteil an ausländischen BesucherInnen in der Kategorie Oper. Ist Ihnen die Theaterzeitung allerdings bekannt, geben über 74% der OperngängerInnen an, diese sei Ihnen nützlich.

Ähnlich stellt sich das Ergebnis für die BesucherInnen des englischen professionellen Theaters dar. Obwohl nur 39% der Befragten in dieser Kategorie die Theaterzeitung kennen, konstatieren sie ihr eine besonders hohe Nützlichkeit (87%).

Besonders nützlich erscheint die Theaterzeitung auch dem Publikum des Laientheaters (81%), des professionellen luxemburgisch- (80%) und deutschsprachigen Theaters (78%). Dahinter rangieren mit 75% das junge Publikum und der Tanz (Graphik 4).

Graphik 4: Bekanntheitsgrad der Theaterzeitung nach Kategorie (%)



### *Analyse für einzelne Häuser*

Da die Fallzahlen für die einzelnen Häuser teilweise sehr gering sind, sind die folgenden Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Besonders wenige BesucherInnen des Stengeforter Theaterfestivals/APTC, des KH Niederanven, der Kulturfabrik und des Kasemattentheaters sind in der Stichprobe enthalten. Dies hängt u.a. von der Grösse des Hauses ab, sowie von der Bereitschaft, die Umfrage aktiv zu unterstützen.

Dies vorausgeschickt, sei als erstes auf den Bekanntheitsgrad und die Nützlichkeit der Theaterzeitung pro Haus eingegangen. Ein besonders hoher Anteil von über 80 Prozent der BesucherInnen des Stengerforter Theater Festivals / APTC und des Mierscher Kulturhauses kennt die Theaterzeitung, gefolgt vom Publikum des Escher Theaters (78%). Den geringsten Bekanntheitsgrad weist die Theaterzeitung unter den BesucherInnen des CCRN (34%) und des TOL (39%) auf. Die Grösste Nützlichkeit bescheinigen ihr die TheatergängerInnen des Stengeforter Theater Festivals / APTC mit über 90%, gefolgt von Centaure und CCRN (85%) (Tabellen 4 und 5 im Anhang).

Generell variiert das Informationsverhalten der BesucherInnen nach Haus: Durch Hörensagen informieren sich die TheatergängerInnen der folgenden Häuser/Ensembles: CCRN, TNL, des Centaure, Maskénada, Spektakel, Kasematten, und Kufa. Schulklassen erhöhen den Wert des Hörensagens, denn wenn der/die Lehrer/in informiert, fällt das Informationsverhalten in diese Kategorie. Die Broschüren der Theater der Stadt, des CAPE, des TNL, des Escher Theaters und des Cube 521 sind besonders erfolgreich und rangieren unter den genannten Theatern auf Platz eins der meistgenannten Informationsquellen. Auch die Presse dient vielen zur Auswahl ihres Theaterbesuches und besonders den BesucherInnen der Kulturhäuser Miersch und Niederanven, sowie des Stengeforter Theaterfestivals. Schliesslich werden auch die Internetseiten der Theater als beliebte Informationsquelle genannt, und dies vor allem von den BesucherInnen des 3CL, des Traffo, sowie des TOL.

Verglichen mit diesen und weiteren alternativen Möglichkeiten sich über das aktuelle Theaterprogramm zu informieren, liegt die Theaterzeitung meist im Mittelfeld der Informationsquellen pro Theater. Bei den TheatergängerInnen des Stengeforter Theaterfestivals, des KH Niederanven, des Centaure, des Escher Theaters, sowie des TNL ist die Theaterzeitung etwas beliebter und wird als zweit- oder dritthäufigste Informationsquelle genannt. Das Publikum des CCRN und des Traffo hingegen bevorzugt andere Medien, sodass die Theaterzeitung bei diesen beiden Häusern nur auf Rang 11 (von 13 Medien) liegt. Erstaunlich wenig werden Internet und Facebook konsultiert, aber auch Newsletter scheinen das Zielpublikum zu verfehlen (siehe Tabelle 6 im Anhang).

Die soziodemographische Zusammensetzung des Publikums variiert stark nach Haus. Am ältesten ist das Publikum im Escher Theater, mit durchschnittlich 56 Jahren, vor dem des Mierscher Kulturhauses (55 Jahre), des Cube 521 (54 Jahre), sowie des Stengeforter Theater Festival/APTC (53 Jahre). Das CCRN zieht mit durchschnittlich 34 Jahren das jüngste Publikum an, gefolgt von der Kufa (37 Jahre) und dem Traffo (41 Jahre). Diese Ergebnisse schliessen Antworten von Befragten unter 16 Jahren aus (12

Personen). Das Publikum des Traffo ist generell das jüngste (Kinder), beim durchschnittlichen Alter wurden also nur die Begleitpersonen erfasst.

Ebenso schwankt die durchschnittliche Häufigkeit des Theaterbesuchs nach Haus: Während die TheatergängerInnen des TNL 11 mal pro Jahr in einer Theatervorstellung sitzen, besucht das Publikum des CCRN nur 4 Spektakel pro Jahr (Tabelle 7).

Tabelle 7: Alter und Häufigkeit des Theaterbesuchs pro Haus (Durchschnitt)

	<b>Alter</b>	<b>Häufigkeit des Theaterbesuchs</b>
<b>Théâtre Esch</b>	55.58	8
<b>Mierscher Kulturhaus</b>	54.71	7
<b>Cube 521</b>	54.22	9
<b>Stengeforter Theater Festival/APTC</b>	52.75	7
<b>CAPE Ettelbrück</b>	49.53	7
<b>Théâtres de la Ville</b>	48.24	8
<b>Spektakel a.s.b.l.</b>	48.86	6
<b>Kulturhaus Niederaanven</b>	46.88	9
<b>TNL</b>	46.82	11
<b>Centaure</b>	46.02	9
<b>TOL</b>	44.70	6
<b>3-CL</b>	42.01	9
<b>Maskénada Hunnebour Mersch</b>	42.10	8
<b>Kasematten</b>	41.31	9
<b>Traffo</b>	40.50	8
<b>Kufa</b>	37.44	6
<b>CCRN</b>	33.85	4

Das Publikum von ILL und Grand Boube wurde wegen der geringen Fallzahl den jeweiligen Häusern zugerechnet, in denen die Veranstaltung stattfand (Kufa, TNL, Théâtres de la Ville).

Häuser, die ausserhalb der Stadt Luxemburg liegen, ziehen mehr BesucherInnen aus den anderen Gemeinden an. So der Cube 521, das CAPE Ettelbrück, das Escher Theater, Spektakel a.s.b.l., das Mierscher KH, das Stengeforter Theaterfestival (über 80%), und zu einem etwas geringeren Anteil das KH Niederaanven und die Kufa. Einen hohen Anteil an städtischem Publikum findet man im Centaure, dem Traffo und dem TOL (über 40%). Besonders viele ausländische BesucherInnen verzeichnet das Centaure, die Theater der Stadt sowie das Kasemattentheater (über 20%). Die ländlichen Theater,

wie das KH Niederanven oder das Stengeforter Theaterfestival/APTC, und das Ensemble Spektakel a.s.b.l. bleiben dem Luxemburger Publikum vorbehalten (Tabelle 8).

Tabelle 8: Herkunft der TheatergängerInnen (Prozent sowie Gesamtanzahl absolut)

	%			absolut Anzahl
	L - Stadt	L – andere Gemeinden	Ausland	
<b>Centaure</b>	44.44	30.30	24.24	98
<b>Traffo</b>	42.71	45.83	6.25	273
<b>TOL</b>	42.59	42.59	12.04	80
<b>CCRN</b>	36.71	55.06	3.80	89
<b>3-CL</b>	32.97	49.45	15.38	71
<b>TNL</b>	32.41	57.24	7.59	105
<b>Kasematten</b>	31.76	42.35	20.00	141
<b>Théâtres de la Ville</b>	31.75	47.08	20.80	91
<b>Kufa</b>	30.14	54.79	12.33	109
<b>Maskénada</b>	24.49	70.41	4.08	122
<b>KH Niederanven</b>	23.33	75.00	1.67	97
<b>Stengeforter TF/APTC</b>	15.69	82.35	1.96	151
<b>Mierscher KH</b>	13.40	82.47	3.09	80
<b>Spektakel a.s.b.l.</b>	11.34	87.63	0	153
<b>Théâtre Esch</b>	10.48	83.06	4.84	51
<b>CAPE Ettelbrück</b>	7.05	88.46	2.56	60
<b>Cube 521</b>	2.70	90.09	5.41	96

## **Erhebung und Stichprobe**

Die Schwierigkeit der Erhebung bestand darin, ein möglichst repräsentatives Ergebnis für eine Grundgesamtheit zu erhalten, von der wenig bekannt ist. Weder von den Häusern, noch von früheren Untersuchungen weiss man gesichert, wieviele und welche Personen pro Jahr in welche Art von Vorstellungen gehen.

Die Theaterumfrage ist die erste Studie in Luxemburg, die das Verhalten speziell der TheatergängerInnen untersucht. Frühere repräsentativen Umfragen in der Gesamtbevölkerung hatten zwar gelegentlich „kulturelle Praktiken“ zum Thema, so etwa die Studien, die vom Ministerium für Kultur, höhere Bildung und Forschung beauftragt und von CEPS INSEAD durchgeführt wurden (Liegeois 2007; Aubrun et al. 2006; Bardes & Lorentz 2009)). Die Ergebnisse dieser Studien variieren und befinden, dass zwischen 25 und 40% der Luxemburger pro Jahr ins Theater gehen. Ebenfalls sind sie sich uneins, ob das Theaterpublikum – wie in der vorliegenden Studie - eher weiblich ist (Aubrun et al. 2006, p.46), oder ob es keine Geschlechterunterschiede gibt (Liegeois 2007). Das Alter befinden alle Studien als relevant für die Art der Spektakel, die besucht wird, wobei speziell die Rolle der Schule in der Sozialisierung von kulturellen Praktiken hervorgehoben wird (Bardes & Lorentz 2009).

Die LuxemburgerInnen sind dabei nicht sehr mobil und drei Viertel der Bevölkerung (75%) besucht Spektakel ausschliesslich im eigenen Land. Lediglich die OperngängerInnen beehren vermehrt (zu 60%) auch ausländische Häuser. Die Anzahl derer, die ins Theater gehen steigt mit dem Bildungsstand. Wiederum stechen OperngängerInnen hervor, als die Gruppe mit dem höchsten Bildungsstand (Liegeois 2007). Theaterbesuche werden dabei einer „kultivierten und verfeinten“ traditionellen kulturellen Praxis zugerechnet, die einer auf Entspannung gerichteten kulturellen Praxis einer breiteren Masse gegenübergestellt wird (Aubrun et al. 2006, p.61ff). Erstere ist zielgerichteter, da das Angebot (im Vergleich zu Kino etwa) geringer ist. Theater (und Konzert-) bedeuten einen höheren Suchaufwand und Informationsstand. TheatergängerInnen (und KonzertbesucherInnen) lesen vermehrt Zeitung und Magazine und besuchen daneben häufiger Museen als nicht-TheatergängerInnen. Die



Studienautoren weisen auch auf den Kostenfaktor hin (Theater, Konzert, Museum als teurer Freizeitspass für Leute, die es sich leisten können).

Da der Schwerpunkt der vorliegenden, von der THEATER FEDERATION durchgeführten TheaterUmfrage auf der Population der TheatergängerInnen liegt, sind die Ergebnisse repräsentativer Umfragen in der Gesamtbevölkerung nur bedingt vergleichbar. Nicht zuletzt, da der Umfang der Spektakel der untersucht wird ein anderer ist. Neben Theater und Oper, fließen dort auch Kino und Konzerte in die Auswertung ein. Diese beiden Kategorien sind nicht in der TheaterUmfrage enthalten.

### ***Beschreibung des Fragebogens und Frageformulierung***

Die TheaterUmfrage ist sehr erfolgreich verlaufen: über 1900 TheatergängerInnen haben den Fragebogen anonym und einmalig ausgefüllt. Die Frageformulierung war verständlich und hat keine ersichtlichen Probleme bereitet, was am relativ geringen Anteil von Fehlwerten erkennbar ist. Der zweiseitige Fragebogen umfasste 11 offene, halboffene und geschlossene Fragen und war mit einer Identifikationsnummer versehen. Damit ist jedem Dateneintrag ein Fragebogen zuordenbar, falls einzelne Antworten nachgeprüft werden möchten. Die drei Sprachversionen des Fragebogens sind im Anhang 2 nachzulesen.

Ein kleiner Fehler ist bei der Frageformulierung doch unterlaufen: Bei Frage 5 „Welche luxemburger Tages-/Wochenzeitung(en) lesen Sie regelmäßig?“ strichen einige Befragte hervor, dass „La Voix“ eingestellt wurde. Dies hat aber die Qualität der anderen Antworten nicht beeinträchtigt.

Die Kategorien „StudentIn“ und „SchülerIn“ in Frage 10b „Ich bin derzeit nicht erwerbstätig sondern:“ wurden von manchen Befragten nicht unterschieden. Es scheint, dass die beiden Begriffe für den Grossteil der Befragten austauschbar sind und nicht auf eine Universitäts- bzw. Schulausbildung hinweisen. In der Auswertung werden die beiden Kategorien daher zusammengefasst.

Weiters könnte angenommen werden, dass sich einige der Rückmeldungen, die die Lesegewohnheiten von Zeitungen betreffen (Frage 5), nicht allein auf die Druckausgabe beschränken. Genau lässt sich dieser Störfaktor aber nicht belegen.

### ***Hinweis auf Besonderheiten der Stichprobe***

Die Stichprobe weist einige Besonderheiten auf, die einer Zufallsstichprobe im engeren Sinne widersprechen und die statistischen Ergebnisse verzerren können: Die Fragebögen wurden an möglichst alle Personen in einem Saal ausgeteilt. Da ein Theaterbesuch ein soziales Ereignis ist, sind die Antworten zweier nebeneinander sitzenden Personen nicht unabhängig voneinander. Oft wird eine Person auf ein Spektakel aufmerksam und nimmt eine weitere Person dahin mit. Einen Sonderfall stellen auch Schulklassen dar, die oft einen Grossteil der Sitzplätze in einem Saal einnehmen und einen nicht unwesentlichen Anteil der ausgefüllten Fragebögen ausmachen. Weiters sollte jede Person den Fragebogen nur einmal ausfüllen. Häufige TheatergängerInnen wurden daher in der zeitlich zuerst liegenden Veranstaltung erfasst.

Bereits bei der Kodierung zeigte sich, dass sich Fragebögen, die direkt nacheinander eingegeben wurden, sehr oft ähneln. In der Erhebung konnte dieses Problem aufgrund des sonst unmäßigen Aufwandes nicht ausgeschaltet werden: Die Untersuchung hätte sich wesentlich in die Länge gezogen und hätte damit auch mehr Zeitaufwand für die durchführenden Personen bedeutet.

In der Datenauswertung kann daher lediglich auf mögliche Verzerrungen hingewiesen werden. Aufgrund der hohen Anzahl der Fragebögen und der zufälligen Auswahl des Erhebungszeitraumes (und damit der Veranstaltungen), sollte dennoch davon ausgegangen werden, dass die Stichprobe „erwartungstreu“ ist und die Einstellungen und Gewohnheiten des Luxemburger Theaterpublikums realitätsgetreu wiedergibt.

### ***Soziographische Zusammensetzung der Stichprobe***

Die Stichprobe umfasst 1924 Befragte in 39 Veranstaltungen, die in 10 Kategorien (von Theater bis Oper) fallen und in 17 Häusern aufgeführt wurden. Vier Ensembles sind mit einem (APTC, Spektakel aslb. und Grand Boube) bzw. zwei Stücken (ILL) vertreten (Tabelle 9).

Tabelle 9: In der Stichprobe erfassten Stücke pro Kategorie und Theater

	<b>Anzahl</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Theater</b>
1	27	Tanz	3-CL
2	98	Mischform	Maskénada Hunnebour Mersch
3	90	prof. Theater - de	TNL
4	76	prof. Theater - de	Kassematten
5	10	junges Publikum	Traffo
6	45	Tanz	Théâtre Esch
7	14	Mischform	Traffo
8	2	prof. Theater - fr	CCRN
9	22	Musiktheater	Kulturhaus Niederanven
10	79	prof. Theater - de	CAPE Ettelbrück
11	79	Musiktheater	Théâtre Esch
12	49	Tanz	3-CL
13	23	junges Publikum	Mierscher Kulturhaus
14	36	junges Publikum	Traffo
15	97	Laientheater	Spektakel a.s.b.l.
16	37	prof. Theater - fr	Kulturhaus Niederanven
17	5	prof. Theater - de	Kasematten
18	21	Mischform	Kufa
19	4	prof. Theater - de	TNL
20	7	prof. Theater - en	CCRN
21	40	Musiktheater	Cube 521
22	71	prof. Theater - fr	Centaure
23	77	Tanz	CAPE Ettelbrück
24	140	prof. Theater - en	CCRN
25	9	prof. Theater - fr	CCRN
26	51	prof. Theater - fr	ILL (TNL)
27	8	junges Publikum	Cube 521
28	28	prof. Theater - fr	Centaure
29	52	prof. Theater - en	ILL (Kulturfabrik)
30	132	Oper	Théâtres de la Ville
31	63	prof. Theater - lu	Cube 521
32	108	prof. Theater - fr	TOL
33	36	junges Publikum	Traffo
34	74	Laientheater	Mierscher Kulturhaus
35	15	Tanz	3-CL
36	69	prof. Theater - fr	Grand Boube (Grand Théâtre)
37	73	prof. Theater - de	Théâtres de la Ville
38	51	prof. Theater - lu	Stengeforter Theater Festival/APTC
39	4	prof. Theater - de	Kassematten
	<b>gesamt</b>	<b>1922</b>	

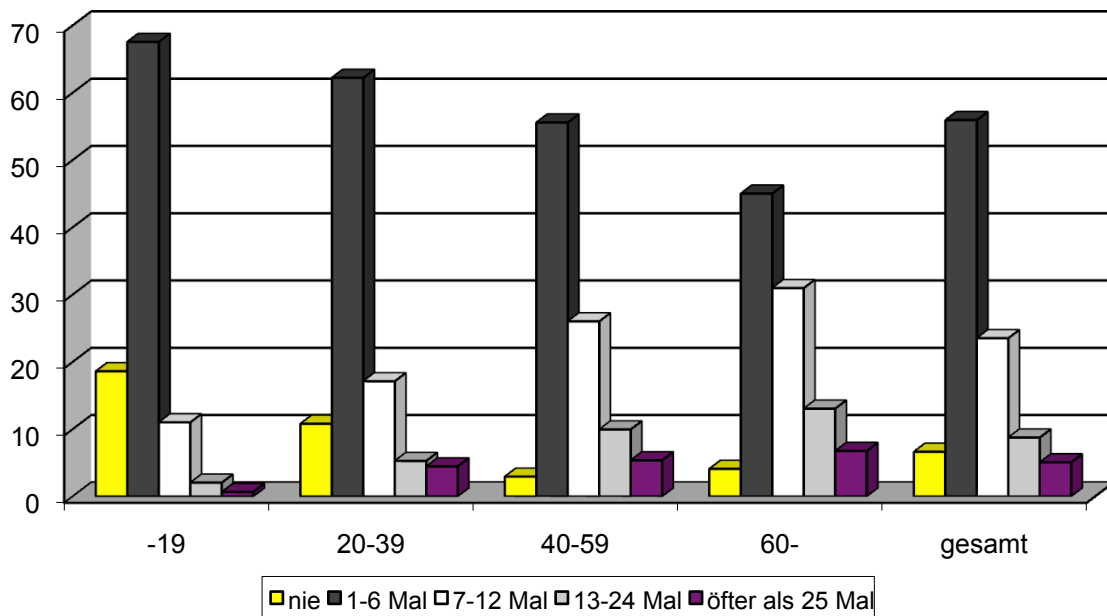
Bei zwei Fragebögen fehlt die Angabe des Stücks, in dem sie ausgefüllt wurden.

Unter den Befragten sind 1241 Frauen und 640 Männer zwischen 5 und 87 Jahren. Die Befragten sind durchschnittlich 46 Jahre alt. Die Frequentierung von theatralen Vorstellungen steigt mit dem Alter (Tabelle 10, Graphik 5). Im Durchschnitt waren die in der Stichprobe erfassten Personen in den letzten 12 Monaten fast 8 Mal in Luxemburg im Theater (inklusive Oper, Tanz, Kindervorstellungen, Festivals, Kabarett). In der Gesamtbevölkerung ist dieser Anteil weit niedriger: Der/Die DurchschnittsluxemburgerIn geht höchstens 2 Mal pro Jahr ins Theater (Liegeois 2007).

Tabelle 10: Zusammensetzung der Stichprobe nach Alter und Häufigkeit des Theaterbesuchs

Alter			Wie oft waren Sie in den letzten 12 Monaten in Luxemburg im Theater?		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>unter 19</b>	148	7.69	<b>nie</b>	120	6.24
<b>20-39</b>	507	26.35	<b>1 bis 6 Mal</b>	1016	52.81
<b>40-59</b>	769	39.97	<b>7 bis 12 Mal</b>	432	22.45
<b>über 60</b>	436	22.66	<b>13 bis 24 Mal</b>	158	8.21
<b>Summe</b>	1860	96.67	<b>mindestens 25 Mal</b>	91	4.73
fehlend	64	3.33	<b>Summe</b>	1817	94.44
<b>gesamt</b>	1924	100.00	fehlend	107	5.56
			<b>gesamt</b>	1924	100.00

Graphik 5: Häufigkeit des Theaterbesuches nach Altersgruppen (%)



Im Publikum dominieren drei Berufsgruppen: Die der Angestellten (13%), der Lehrer (13%) und der im öffentlichen Dienst beschäftigten (9%). Während andere Studien Nicht-Erwerbstätige als Bevölkerungsanteil identifizieren, der wenig in die Theater geht (Liegeois 2007), gaben fast 40% der Befragten der TheaterUmfrage (d.h. 765 Personen) an, sie seien nicht erwerbstätig. Fast die Hälfte davon befindet sich in Pension (48%), weitere 35% studieren bzw. besuchen die Schule, und fast 15% sind Hausfrau/-mann. In der Stichprobe befinden sich kaum Lehrlinge und Arbeitssuchende (zusammen weniger als 3% der Befragten) (Tabelle 11).

Tabelle 11: Zusammensetzung der Stichprobe nach Erwerbstätigkeit

Beruf			Nicht erwerbstätig		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Angestellte	255	13.25	PensionistIn	364	18.92
Erziehung	255	13.25	StudentIn	154	8.00
Öffentlicher Dienst	180	9.36	Lehrling	6	0.31
Gesundheitsberufe	78	4.05	SchülerIn	110	5.72
Kunst	69	3.59	arbeitslos	13	0.68
Bank	66	3.43	Hausfrau/-mann	113	5.87
Recht	40	2.08	anderes	5	0.26
Technik	40	2.08	Summe	765	39.76
selbständig	31	1.61	Fehlend	1159	60.24
Handwerk	28	1.46	Gesamt	1924	100.00
Akademiker	27	1.40			
Medien	24	1.25			
Summe	1093	56.81			
fehlend	831	43.19			
gesamt	1924	100			

**Angestellte:** SekretärIn, Manager, unselbständig Erwerbstätige

**Erziehung:** Lehrer, Erzieher

**Öffentlicher Dienst:** Beamter, internationale Organisation, Übersetzer

**Gesundheitsberufe :** Arzt, Apotheker, Krankenschwester, Sozialarbeiter, Physiotherapeut

**Kunst:** Künstler, Kunstnah, Kultur, Musiker

**Bank:** Bankangestellter, Buchhalter

**Recht:** Anwalt, Jurist, Richter

**Technik:** Architekt, Techniker, Ingenieur, Dipl.Ing., Informatiker

**Handwerk:** Arbeiter, Lieferant, Buschauffeur, Handwerker, Bauer, Köchin

**Akademiker:** Uni, Biologe, Chemiker, Germanist, Soziologe, Historiker, Statistiker

**Medien:** Journalist, Herausgeber

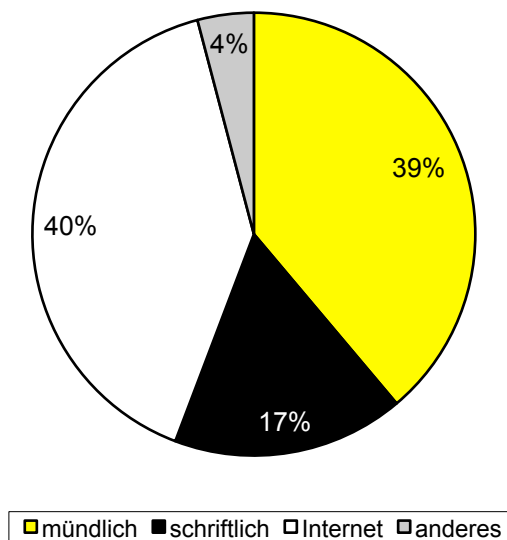
Ein Viertel der Befragten wohnt in der Stadt Luxemburg, fast zwei Drittel in einer der restlichen luxemburgischen Gemeinden und lediglich unter 10% der Antworten wurden von ausländischen TheatergängerInnen abgegeben (Tabelle 12).

Tabelle 12: Zusammensetzung der Stichprobe nach Herkunft

Wohnort	Anzahl	%
Luxembourg - Stadt	499	25.94
L - andere Gemeinden	1204	62.58
Deutschland	77	4.00
Frankreich	61	3.17
Belgien	26	1.35
Niederlande	6	0.31
österreich	5	0.26
anderes	4	0.21
Italien	2	0.10
Summe	1884	97.92
fehlend	40	2.08
gesamt	1924	100.00

Am häufigsten wurden sie durch das Internet (40%) oder durch Hörensagen (39%) auf die Veranstaltung aufmerksam, die sie besuchten. 17 % der Befragten gaben an, schriftlich (durch Gedrucktes, wie Broschüren, Flyer etc.) informiert worden zu sein (Graphik 6).

Graphik 6: Wodurch sind Sie durch die heutige Vorstellung aufmerksam geworden? (%)



## **Zusammenfassung und Schlussbemerkungen**

Die TheaterUmfrage gibt einen guten Einblick in die Informationsgewohnheiten der TheatergängerInnen. Aufgrund der Grösse der Stichprobe (N=1924) kann die Erhebung als repräsentativ angesehen werden.

Es zeigt sich, dass die Theaterzeitung über 60% der TheatergängerInnen bekannt ist und von über 24% auch regelmässig genutzt wird. Das Informationsverhalten sowie die Häufigkeit des Theaterbesuches hängen entscheidend vom Alter der Personen ab. Die Häufigkeit des Theaterbesuches, der Bekanntheitsgrad der Theaterzeitung sowie ihre Beurteilung als nützlich steigen mit dem Alter der Befragten. Die Beilage der Theaterzeitung in den grössten Tageszeitungen erhöht wesentlich ihren Bekanntheitsgrad von 23% auf 78% unter den ZeitungsleserInnen. Ihr Bekanntheitsgrad sowie ihre Nützlichkeit variieren nach Theatersparte und Haus, obwohl die Analyse für einzelne Theater teilweise aufgrund der geringen Fallzahl mit Vorsicht interpretiert werden muss.

Eventuelle verteilungstechnische oder inhaltliche Verbesserungsvorschläge für die Theaterzeitung könnten anhand einer qualitativen Studie, z.B. in einer Fokusgruppe, eingeholt werden. Vorerst kann aber davon ausgegangen werden, dass die Theaterzeitung als Medium seine Berechtigung hat.

## **Literaturhinweise**

- Aubrun, A. et al., 2006. *Les pratiques culturelles au Luxembourg*, CEPS/INSTEAD.
- Bardes, J. & Lorentz, N., 2009. *Les sorties culturelles des jeunes de 6 à 19 ans*, CEPS/INSTEAD.
- Liegeois, P., 2007. *Théâtre, cinéma, opéra... qui fréquente quoi au Luxembourg?*, CEPS/INSTEAD.

## Anhänge

### Annex 1: Tabellen

Tabelle 4: Bekanntheitsgrad der Theaterzeitung nach Haus

		bekannt	unbekannt	gesamt
<b>TNL</b>	Anzahl	66	28	94
	%	70.21	29.79	100.00
<b>Kasematten</b>	Anzahl	51	34	85
	%	60.00	40.00	100.00
<b>Kulturhaus Niederaanven</b>	Anzahl	45	15	60
	%	75.00	25.00	100.00
<b>Spektakel a.s.b.l.</b>	Anzahl	69	26	95
	%	72.63	27.37	100.00
<b>Stengeforter Theater Festival/APTC</b>	Anzahl	42	9	51
	%	82.35	17.65	100.00
<b>Maskénada Hunnebour Mersch</b>	Anzahl	55	43	98
	%	56.12	43.88	100.00
<b>Centaure</b>	Anzahl	52	46	98
	%	53.06	46.94	100.00
<b>Traffo</b>	Anzahl	49	46	95
	%	51.58	48.42	100.00
<b>CAPE Ettelbrück</b>	Anzahl	116	38	154
	%	75.32	24.68	100.00
<b>Kufa</b>	Anzahl	9	12	21
	%	42.86	57.14	100.00
<b>3-CL</b>	Anzahl	57	33	90
	%	63.33	36.67	100.00
<b>Théâtre Esch</b>	Anzahl	97	27	124
	%	78.23	21.77	100.00
<b>Cube 521</b>	Anzahl	80	30	110
	%	72.73	27.27	100.00
<b>Théâtres de la Ville</b>	Anzahl	107	97	204
	%	52.45	47.55	100.00
<b>CCRN</b>	Anzahl	54	104	158
	%	34.18	65.82	100.00
<b>Mierscher Kulturhaus</b>	Anzahl	81	16	97
	%	83.51	16.49	100.00
<b>TOL</b>	Anzahl	41	65	106
	%	38.68	61.32	100.00
<b>ILL</b>	Anzahl	62	40	102
	%	60.78	39.22	100.00
<b>Grand Boube</b>	Anzahl	34	35	69
	%	49.28	50.72	100.00
	<b>Anzahl</b>	1167	744	1911
	<b>%</b>	61.07	38.93	100.00



Tabelle 5: Nützlichkeit der Theaterzeitung nach Haus

		nützlich	nicht nützlich	gesamt
TNL	Anzahl	50	15	65
	%	76.92	23.08	100.00
Kasematten	Anzahl	41	9	50
	%	82.00	18.00	100.00
Kulturhaus Niederaanven	Anzahl	36	9	45
	%	80.00	20.00	100.00
Spektakel a.s.b.l.	Anzahl	55	13	68
	%	80.88	19.12	100.00
Stengeforter Theater Festival/APTC	Anzahl	37	4	41
	%	90.24	9.76	100.00
Maskénada Hunnebour Mersch	Anzahl	38	17	55
	%	69.09	30.91	100.00
Centaure	Anzahl	44	8	52
	%	84.62	15.38	100.00
Traffo	Anzahl	32	16	48
	%	66.67	33.33	100.00
CAPE Ettelbrück	Anzahl	88	23	111
	%	79.28	20.72	100.00
Kufa	Anzahl	7	2	9
	%	77.78	22.22	100.00
3-CL	Anzahl	39	15	54
	%	72.22	27.78	100.00
Théâtre Esch	Anzahl	67	30	97
	%	69.07	30.93	100.00
Cube 521	Anzahl	46	29	75
	%	61.33	38.67	100.00
Théâtres de la Ville	Anzahl	75	30	105
	%	71.43	28.57	100.00
CCRN	Anzahl	45	8	53
	%	84.91	15.09	100.00
Mierscher Kulturhaus	Anzahl	67	14	81
	%	82.72	17.28	100.00
TOL	Anzahl	26	14	40
	%	65.00	35.00	100.00
ILL	Anzahl	43	19	62
	%	69.35	30.65	100.00
Grand Boube	Anzahl	24	9	33
	%	72.73	27.27	100.00
	Anzahl	860	284	1144
	%	75.17	24.83	100.00

Tabelle 6: Infoverhalten pro Theater (Mehrfachantworten möglich!)

<b>Théâtres de la Ville</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>CCRN</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Broschüre	135	49.27	Info: Hörensagen	77	48.73
Info: Hörensagen	88	32.12	Info: Poster	39	24.68
Info: Internetseiten der Theater	73	26.64	Info: Internetseiten der Theater	38	24.05
Info: www.theater.lu	72	26.28	Info: Flyer	33	20.89
Info: Presse	69	25.18	Info: Agenda	32	20.25
Info: Theaterzeitung	59	21.53	Info: Presse	29	18.35
Info: Agenda	34	12.41	Info: www.theater.lu	28	17.72
Info: Poster	34	12.41	Info: Radio	28	17.72
Info: Radio	31	11.31	Info: Broschüre	26	16.46
Info: Flyer	13	4.74	Info: Newsletter	23	14.56
Info: TV	11	4.01	Info: Theaterzeitung	21	13.29
Info: Newsletter	10	3.65	Info: TV	12	7.59
Info: Internetseiten der Theater	2	0.73	Info: Internet, Facebook	7	4.43
N = 274			N = 158		
<b>CAPE</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>TNL</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Broschüre	73	46.79	Info: Broschüre	57	39.31
Info: Presse	62	39.74	Info: Hörensagen	57	39.31
Info: Hörensagen	47	30.13	Info: Theaterzeitung	49	33.79
Info: Poster	42	26.92	Info: Presse	44	30.34
Info: Theaterzeitung	37	23.72	Info: Internetseiten der Theater	43	29.66
Info: Radio	35	22.44	Info: Poster	31	21.38
Info: Internetseiten der Theater	34	21.79	Info: www.theater.lu	29	20.00
Info: www.theater.lu	26	16.67	Info: Radio	28	19.31
Info: Agenda	23	14.74	Info: TV	16	11.03
Info: TV	15	9.62	Info: Flyer	16	11.03
Info: Flyer	10	6.41	Info: Agenda	13	8.97
Info: Newsletter	10	6.41	Info: Newsletter	11	7.59
Info: Internet, Facebook	4	2.56	Info: Internet, Facebook	6	4.14
N = 156			N = 145		
<b>Esch</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Cube</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Broschüre	72	58.06	Info: Broschüre	55	49.55
Info: Presse	40	32.26	Info: Internetseiten der Theater	40	36.04
Info: Theaterzeitung	32	25.81	Info: Presse	39	35.14
Info: Hörensagen	32	25.81	Info: Hörensagen	35	31.53
Info: Radio	26	20.97	Info: Theaterzeitung	25	22.52
Info: Internetseiten der Theater	25	20.16	Info: Radio	25	22.52
Info: Agenda	15	12.10	Info: Flyer	19	17.12
Info: www.theater.lu	14	11.29	Info: Poster	19	17.12
Info: Poster	12	9.68	Info: Newsletter	16	14.41
Info: TV	11	8.87	Info: Agenda	15	13.51
Info: Newsletter	7	5.65	Info: TV	11	9.91
Info: Flyer	3	2.42	Info: www.theater.lu	10	9.01
Info: Internet, Facebook	0	0.00	Info: Internet, Facebook	1	0.90
N = 124			N = 111		

<b>TOL</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Internetseiten der Theater	49	45.37
Info: Hörensagen	43	39.81
Info: Agenda	32	29.63
Info: www.theater.lu	31	28.70
Info: Presse	19	17.59
Info: Broschüre	18	16.67
Info: Radio	17	15.74
Info: Theaterzeitung	15	13.89
Info: Newsletter	15	13.89
Info: Flyer	14	12.96
Info: Poster	14	12.96
Info: TV	7	6.48
Info: Internet, Facebook	2	1.85

N = 108

<b>Centaure</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Hörensagen	43	43.43
Info: Internetseiten der Theater	30	30.30
Info: Theaterzeitung	29	29.29
Info: www.theater.lu	26	26.26
Info: Presse	24	24.24
Info: Broschüre	24	24.24
Info: Agenda	19	19.19
Info: Poster	17	17.17
Info: Flyer	15	15.15
Info: Radio	7	7.07
Info: Newsletter	5	5.05
Info: TV	2	2.02
Info: Internet, Facebook	2	2.02

N = 99

<b>Maskénada</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Hörensagen	59	60.20
Info: Broschüre	33	33.67
Info: Internetseiten der Theater	33	33.67
Info: Agenda	29	29.59
Info: Poster	28	28.57
Info: Radio	27	27.55
Info: Theaterzeitung	25	25.51
Info: www.theater.lu	20	20.41
Info: Presse	17	17.35
Info: Flyer	16	16.33
Info: TV	11	11.22
Info: Newsletter	9	9.18
Info: Internet, Facebook	1	1.02

N = 98

<b>Spektakel</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Hörensagen	52	53.61
Info: Presse	47	48.45
Info: Radio	47	48.45
Info: Poster	42	43.30
Info: Broschüre	29	29.90
Info: TV	29	29.90
Info: Flyer	25	25.77
Info: Theaterzeitung	21	21.65
Info: Internetseiten der Theater	17	17.53
Info: www.theater.lu	13	13.40
Info: Agenda	6	6.19
Info: Newsletter	4	4.12
Info: Internet, Facebook	2	2.06

N = 97

<b>Mierscher KH</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Presse	43	44.33
Info: Radio	39	40.21
Info: Hörensagen	39	40.21
Info: Broschüre	35	36.08
Info: Theaterzeitung	32	32.99
Info: Poster	22	22.68
Info: Internetseiten der Theater	20	20.62
Info: TV	20	20.62
Info: Flyer	19	19.59
Info: Agenda	14	14.43
Info: www.theater.lu	10	10.31
Info: Newsletter	4	4.12
Info: Internet, Facebook	1	1.03

N = 97

<b>Traffo</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Internetseiten der Theater	41	42.71
Info: Broschüre	34	35.42
Info: Hörensagen	29	30.21
Info: www.theater.lu	24	25.00
Info: Agenda	19	19.79
Info: Poster	18	18.75
Info: Radio	17	17.71
Info: Newsletter	16	16.67
Info: Presse	12	12.50
Info: Flyer	11	11.46
Info: Theaterzeitung	9	9.38
Info: Internet, Facebook	8	8.33
Info: TV	3	3.13

N = 96

<b>3CL</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Internetseiten der Theater	32	35.16
Info: Broschüre	31	34.07
Info: Hörensagen	31	34.07
Info: Presse	23	25.27
Info: Agenda	22	24.18
Info: Theaterzeitung	21	23.08
Info: www.theater.lu	21	23.08
Info: Radio	17	18.68
Info: Poster	15	16.48
Info: Flyer	14	15.38
Info: Newsletter	14	15.38
Info: TV	8	8.79
Info: Internet, Facebook	0	0.00

N = 91

<b>Kasematten</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Hörensagen	43	50.59
Info: Internetseiten der Theater	35	41.18
Info: Broschüre	29	34.12
Info: Theaterzeitung	24	28.24
Info: Poster	21	24.71
Info: Presse	20	23.53
Info: www.theater.lu	18	21.18
Info: Radio	16	18.82
Info: Flyer	10	11.76
Info: Newsletter	9	10.59
Info: Agenda	8	9.41
Info: Internet, Facebook	3	3.53
Info: TV	1	1.18

N = 85

<b>Kufa</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Hörensagen	41	56.16
Info: Internetseiten der Theater	31	42.47
Info: Broschüre	25	34.25
Info: Theaterzeitung	20	27.40
Info: Poster	20	27.40
Info: Agenda	18	24.66
Info: www.theater.lu	18	24.66
Info: Presse	17	23.29
Info: Radio	11	15.07
Info: Flyer	10	13.70
Info: TV	7	9.59
Info: Newsletter	6	8.22
Info: Internet, Facebook	4	5.48

N = 73

<b>KH Niederanven</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Presse	28	46.67
Info: Hörensagen	24	40.00
Info: Theaterzeitung	23	38.33
Info: Internetseiten der Theater	23	38.33
Info: Broschüre	22	36.67
Info: www.theater.lu	12	20.00
Info: Radio	12	20.00
Info: Poster	11	18.33
Info: Agenda	10	16.67
Info: TV	8	13.33
Info: Flyer	8	13.33
Info: Newsletter	7	11.67
Info: Internet, Facebook	3	5.00

N = 60

<b>Stengefort</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Info: Presse	31	60.78
Info: Theaterzeitung	24	47.06
Info: Radio	24	47.06
Info: Hörensagen	20	39.22
Info: Poster	17	33.33
Info: Broschüre	15	29.41
Info: Internetseiten der Theater	11	21.57
Info: TV	10	19.61
Info: Flyer	10	19.61
Info: www.theater.lu	8	15.69
Info: Agenda	2	3.92
Info: Newsletter	2	3.92
Info: Internet, Facebook	0	0.00

N = 51

*Annex 2: Fragebogen*



THEATER  
FEDERATIOUN

## TheaterUmfrage

### Befragung des Publikums

Im Namen der THEATER FEDERATIOUN möchten wir Sie bitten, diesen kurzen Fragebogen auszufüllen, damit wir ermitteln können, wie Sie sich über Kulturveranstaltungen in Luxemburg, darunter speziell Theateraufführungen, informieren. Die Ergebnisse dieser Studie unter TheatergängerInnen werden uns helfen, unsere Kommunikationsstrategien besser auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abzustimmen. Die Daten werden anonym und vertraulich behandelt, nur für interne Zwecke der THEATER FEDERATIOUN benutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte füllen Sie nur **einmal** einen Fragebogen aus!

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: T (+352) 26 48 09 46 | @ info@theater.lu

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

#### 1. Welche Aufführung sehen/sahen Sie heute Abend?

#### 2. Wodurch sind Sie auf die heutige Vorstellung aufmerksam geworden (Tipp, bestimmte Internetseite, etc.)?

#### 3. Kennen Sie die „Theaterzeitung“ (Theaterbeilage der Zeitungen *Luxemburger Wort*, *La Voix*, *Tageblatt*, *Le Jeudi* und *Le Quotidien*)?

ja  nein

#### 4. Wenn ja, ist Ihnen die „Theaterzeitung“ bei der Auswahl der von Ihnen besuchten Kulturveranstaltungen in Luxemburg hilfreich?

ja  nein

#### 5. Welche luxemburger Tages-/Wochenzeitung(en) lesen Sie regelmäßig?

Luxemburger Wort

La Voix

Le Jeudi

Lëtzebuenger Journal

Lëtzebuenger Land

Tageblatt

Le Quotidien

Woxx

Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek

Keine

Andere (genaue Angaben):

---

---

**6. Wo informieren Sie sich gewöhnlich über das aktuelle Theaterprogramm Luxemburgs?**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Tages-/Wochenzeitungen (genaue Angaben):<br>_____ | <input type="checkbox"/> Homepage www.theater.lu           |
| <input type="checkbox"/> Kulturzeitschriften (genaue Angaben):<br>_____    | <input type="checkbox"/> Radio                             |
| <input type="checkbox"/> Broschüren der einzelnen Theater                  | <input type="checkbox"/> TV                                |
| <input type="checkbox"/> „Theaterzeitung“                                  | <input type="checkbox"/> Postkarten und Flyer              |
| <input type="checkbox"/> Internetseiten der einzelnen Theater              | <input type="checkbox"/> Plakate                           |
|  | <input type="checkbox"/> Newsletter                        |
|  | <input type="checkbox"/> Tipps von Bekannten               |
|  | <input type="checkbox"/> Andere (genaue Angaben):<br>_____ |

**7. Wie oft waren Sie in den letzten 12 Monaten in Luxemburg im Theater (einschließlich Oper, Tanz, Kindervorstellungen, Festivals, Kabarett)? Falls Sie sich nicht an die genaue Anzahl erinnern, geben Sie bitte eine Schätzung ab.**

\_\_\_\_\_ mal

**8. Sie Sind:**  Frau  Mann

**9. In welchem Jahr sind Sie geboren?** \_\_\_\_\_

**10a. Welcher Erwerbstätigkeit gehen Sie nach?** \_\_\_\_\_

**10b. Ich bin derzeit nicht erwerbstätig sondern:**

- in Pension  StudentIn  in der beruflichen Ausbildung  SchülerIn  arbeitslos  
 Hausfrau/-mann  Andere (genaue Angaben) \_\_\_\_\_

**11. Wo wohnen Sie?**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Luxemburg-Stadt            | <input type="checkbox"/> Belgien                           |
| <input type="checkbox"/> Luxemburg andere Gemeinden | <input type="checkbox"/> Deutschland                       |
| <input type="checkbox"/> Frankreich                 | <input type="checkbox"/> Andere (genaue Angaben):<br>_____ |

Bitte geben Sie diesen Fragebogen an das Team der THEATER FEDERATION zurück, das sich vor Ort befindet, oder schicken Sie ihn an folgende Adresse : THEATER FEDERATION, B.P. 2683, L-1026 Luxembourg.



THEATER  
FEDERATIOUN

## TheaterSondage

### Enquête auprès du public

Au nom de la THEATER FEDERATIOUN, nous vous prions de bien vouloir remplir ce court questionnaire, afin que nous puissions étudier de quelle manière vous vous informez sur les événements culturels au Luxembourg (et principalement sur les pièces de théâtre). Les résultats de cette enquête vont nous aider à mieux harmoniser notre communication selon vos attentes et vos besoins. Les données seront traitées de façon anonyme et confidentielle. Elles ne seront utilisées qu'à des fins internes à la THEATER FEDERATIOUN et ne seront aucunement communiquées à des tiers.

Veuillez remplir ce questionnaire **une seule fois** s'il vous plaît !

Nous restons à votre disposition pour tout renseignement supplémentaire: T (+352) 26 48 09 46 |  
@ info@theater.lu

Merci d'avance pour votre collaboration !

#### 1. A quel spectacle allez-vous assister ou avez-vous assisté ce soir ?

#### 2. Par quelle source (écrite, informatique ou orale) avez-vous été averti du spectacle de ce soir ?

#### 3. Connaissez-vous la « Theaterzeitung » (supplément proposant le programme complet des théâtres, inséré chaque mois dans le *Luxemburger Wort*, *La Voix*, le *Tageblatt*, *Le Jeudi* et *Le Quotidien*) ?

oui  non

#### 4. Si oui, la « Theaterzeitung » vous est-elle utile dans le choix de vos sorties culturelles au Luxembourg ?

oui  non

#### 5. Quel(s) quotidien(s) / hebdomadaire(s) luxembourgeois lisez-vous régulièrement ?

Luxemburger Wort

La Voix

Le Jeudi

Lëtzebuenger Journal

Lëtzebuenger Land

Tageblatt

Le Quotidien

Woxx

Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek

Aucun

Autres (préciser) :

---

---

Veuillez tourner la page svp. !



**6. Où vous informez-vous habituellement sur le programme des théâtres au Luxembourg ?**

Presse écrite (préciser) : \_\_\_\_\_

Site www.theater.lu

Radio

Agendas / revues culturels (préciser) : \_\_\_\_\_

TV

Cartes postales et flyers

Brochures des différents théâtres

Affiches

« Theaterzeitung »

Newsletters

Sites internet des différents théâtres

« Bouche à oreille »

Autres (préciser) : \_\_\_\_\_

**7. Au cours des 12 derniers mois, combien de fois êtes-vous allé au théâtre au Luxembourg (y compris les opéras, la danse, les spectacles jeunes publics, les festivals ou le cabaret) ? Si vous ne vous souvenez pas du nombre exact, merci d'indiquer une estimation.**

\_\_\_\_\_ fois

**8. Vous êtes**  une femme  un homme

**9. Quelle est votre année de naissance ?** \_\_\_\_\_

**10a. Quelle est votre profession ?** \_\_\_\_\_

**10b. Je n'exerce actuellement pas d'activité professionnelle mais je suis :**

retraité(e)  étudiant(e)  apprenti(e)  collégien(ne) / lycéen(ne)  au chômage

femme/homme au foyer  autres (préciser) : \_\_\_\_\_

**11. Quel est votre lieu de résidence ?**

Luxembourg-Ville

Belgique

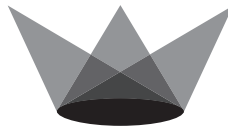
Luxembourg autres communes

Allemagne

France

Autres (préciser) : \_\_\_\_\_

Merci de remettre ce questionnaire à l'équipe de la THEATER FEDERATIOUN se trouvant sur place, ou de le renvoyer par voie postale à la THEATER FEDERATIOUN, B.P. 2683, L-1026 Luxembourg.



THEATER  
FEDERATIOUN

## TheatreSurvey

### Enquiry of the audience

On behalf of the THEATER FEDERATIOUN we kindly ask you to fill in this short questionnaire which will help us to find out how you inform yourself about cultural events (and particularly theatre plays) in Luxembourg. The results of this study among the cultural audiences will allow us to adjust our communication strategies to your expectations and needs. The collected data will be treated anonymously and confidentially, it will be used for internal purposes of the THEATER FEDERATIOUN only, and not handed over to third persons.

Please fill in this questionnaire **once only!**

If you have any questions do not hesitate to contact us: phone (+352) 26 48 09 46 | @ info@theater.lu

Thank you very much for your cooperation!

#### 1. Which performance are you attending/did you attend tonight?

#### 2. How have you been alerted about tonight's performance (hint of a friend, flyer etc.)?

#### 3. Do you know the "Theaterzeitung" (supplement presenting the current theatre program of Luxembourg, inserted every month in the newspapers *Luxemburger Wort*, *La Voix*, *Tageblatt*, *Le Jeudi* and *Le Quotidien*)?

yes  no

#### 4. If yes, is the "Theaterzeitung" helpful for the planning of your cultural agenda?

yes  no

#### 5. Which daily/weekly newspaper(s) are you reading regularly?

Luxemburger Wort

La Voix

Le Jeudi

Lëtzebuenger Journal

Lëtzebuenger Land

Tageblatt

Le Quotidien

Woxx

Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek

None

Others (please specify):

---

---

**6. Where do you usually catch up on the current theatre program in Luxembourg ?**

Newspapers (please specify):

\_\_\_\_\_

Cultural agendas (please specify):

\_\_\_\_\_

Printed season-booklets of the theatres

"Theaterzeitung"

Homepages of the different theatres

Homepage www.theater.lu

Radio

TV

Postcards and flyers

Posters

Newsletters

Hints from friends

Others (please specify):

\_\_\_\_\_

**7. How often have you been assisting at theatre performances in Luxembourg during the last 12 months (including opera-, dance- and young audience performances, festivals and cabaret)? If you cannot remember the exact figure, please give us a guess.**

\_\_\_\_\_ times

**8. You are:**  female  male

**9. What is your year of birth?** \_\_\_\_\_

**10a. What is your profession?** \_\_\_\_\_

**10b. I am currently not economically active but:**

retired  (university) student  apprentice/trainee  pupil/student  unemployed

housewife/husband  others (please specify): \_\_\_\_\_

**11. Where do you live?**

Luxembourg-city

Luxembourg other communities

France

Belgium

Germany

Others (please specify):

\_\_\_\_\_

Please return this questionnaire to the team of the THEATER FEDERATION present tonight or send it back to the following address: THEATER FEDERATION, B.P. 2683, L-1026 Luxembourg.